

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

ATX/Einzelaktien S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Heideldruck Expr. Aktienanleihe Prot. S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

>>> MAGAZIN

News: Wiener Börse-Seminare/
INTEGRAL-Umfrage S. 6

Dollarstärke belastet

Zwar hat die US-Notenbank den Zins auf ihrer jüngsten Sitzung unverändert gelassen. Doch im weiteren Jahresverlauf dürfte **Fed-Chef Jerome Powell** weiter an der Zinsschraube drehen. Nach Einschätzung des **Chicagoer Fed-Chefs Charles Evans** müsse die Geldpolitik aufgrund des fiskalischen Stimulus möglicherweise restriktiver gestaltet werden. Das stellt einen Meinungswandel dar, denn bisher war Evans eher dem Lager der Tauben zugeordnet. Zwar ist er derzeit im Fed-Offenmarktausschuss nicht stimmberechtigt. Er plädierte jedoch für bis zu zwei weitere Zinserhöhungen im laufenden Jahr. Die Reaktion an den Devisenmärkten ließ nicht lange auf sich warten: Der Dollarindex stieg auf den höchsten Stand seit Juni 2017. Angesichts der Dollarstärke könnten die Emerging Markets unter Druck kommen. Sie sind überwiegend in der US-Devisen verschuldet. Durch deren Aufwertung steigen nicht nur die Zinszahlungen, sondern zudem steigt das absolute Schuldenniveau. Besonders dramatisch ist die Lage in der Türkei, wo die Lira in den freien Fall übergegangen ist. Anleger sollten also weiterhin auf der Hut sein und sich absichern, etwa mit **Reverse Bonus-Zertifikaten**. Weil die Restrendite bei dem Papier (ISIN [DE000PP6BYN1](#) >>>) auf den **Euro Stoxx 50** von **BNP** aus Z.AT 13.2018 nur noch 1,8 Prozent beträgt, können Neueinsteiger eines von **Goldman Sachs** (Barriere: 3.600 Punkte) wählen (ISIN [DE000GM40658](#) >>>).



Ihr Christian Scheid

ATX/Einzelaktien

Viele attraktive Storys

Während der ATX nicht richtig in die Gänge kommt, bietet der österreichische Aktienmarkt interessante Einzelstorys. Wir stellen Ihnen unsere drei Favoriten vor – und die dazu passenden Zertifikate darauf.

Der ATX tut sich 2018 schwer. Nach einem starken Jahresstart, als der Wiener Leitindex gleich im Jänner in der Spitze um 10,44 Prozent bis auf ziemlich genau 3.700 Zähler nach oben schoss, begann eine Konsolidierung. Sein Jahrestief erreichte der Index Anfang Juli bei 3.188,45 Punkten. Bis dato konnte sich der ATX auf gut 3.250 Zähler erholen. Doch bedeutet das ein Minus von rund 2,8 Prozent seit Jahresbeginn.

Die Indexentwicklung täuscht ein wenig darüber hinweg, dass der ATX interessante Einzelstorys zu bieten hat. Zum Beispiel **AT&S**: Die Aktie des Leiterplattenherstellers kehrte im März in den Leitindex zurück und hat jüngst ihre Schwächeperiode überwunden. „Die vorgelegten Zahlen für das erste Quartal 2018/19 beeindruckten



Der ATX konnte sich gegenüber dem Jahrestief nur leicht erholen und notiert 2018 im Minus.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Auf der Suche
nach **Rendite?**

ZertifikateFinder.at

1. Tour starten
2. Kriterien wählen
3. Zertifikate finden

**Raiffeisen
CENTROBANK**

mit einem EBITDA-Rekordergebnis und Profitabilitätswerten, die unsere Erwartungen klar übertrafen“, erklärten die Analysten der **Erste Group Bank**.

Der Umsatz stieg um rund 11,2 Prozent auf 222,1 Mio. Euro, unterstützt durch eine gute Performance in beiden Werken in Chongqing, und lag im Rahmen der Erwartungen der Analysten. Dagegen überraschte AT&S mit einer von 14,9 auf 23,4 Prozent gesteigerten EBITDA-Marge. Im Gesamtjahr will AT&S nun das obere Ende der bisherigen Prognose erreichen. Somit steht einer Fortsetzung der Rallye nichts im Weg, zumal die Aktie günstig bewertet ist. Das Erste-Kursziel liegt mit 26,30 Euro rund 23,5 Prozent über der aktuellen Notiz. Mit einem **Turbo** der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** können Anleger daraus 55 Prozent machen (ISIN [AT0000A1YZHO >>>](#)).

Zu den Top-Performern gehört die Aktie des IT-Dienstleisters **S&T**, auch wenn der Titel gar nicht in Österreich, sondern in Deutschland notiert. Allein in den vergangenen zwölf Monaten kletterte die Aktie um mehr als 50 Prozent. Untermauert wurde der Kursanstieg mit glänzenden Zahlen. Im zweiten Quartal stieg der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) um knapp 31 Prozent auf 19,6 Mio. Euro. Der Umsatz kam um gut zehn Prozent auf 219 Mio. Euro voran. Die Aktie reagierte auf die guten Nachrichten mit dem Sprung auf ein Allzeithoch. Ein Ende des Aufwärtstrends ist nicht in Sicht. Mit einem **Turbo** der **Commerzbank** können risikobereite Anleger überproportional dabei sein. Der Hebel liegt bei 3,4 (ISIN [DE000CA1HAB6 >>>](#)).

Der Faserhersteller Lenzing hatte seine Aktionäre rechtzeitig auf eine schwierige Geschäftsperiode 2018 eingestellt. Neben dem Preisdruck auf Standardviskose befinden sich die Preise einiger Schlüsselrohstoffe wie Natronlauge weiter auf sehr hohem Niveau. Zudem belasten das Unternehmen ungünstige Wechselkurse. Dennoch machte sich unter Anlegern zuletzt Hoffnung auf eine positive Überraschung bei Vorlage der Halbjahreszahlen breit, wie der jüngste 20-prozentige Kursanstieg zeigt.

Allerdings wurden die Erwartungen nun enttäuscht. Bei einem Umsatzrückgang um 6,4 Prozent auf knapp 1,08 Mrd. Euro brach der Gewinn je Aktie von 5,55 Euro auf 3,44 Euro ein. Weil Lenzing auch für das zweite Halbjahr mit schwierigen Marktbedingungen rechnet, kam es zu deutlichen Kursverlusten. Allerdings ist der Konzern insgesamt zufrieden und rechnet im Spezialfasergeschäft sogar mit einer sehr positiven Entwicklung. Trotz des Kurseinbruchs ist der kurzfristige Aufwärtstrend intakt. Bei gut 90 Euro liegt eine massive Unterstützung – eine Situation, die wie geschaffen für ein **Discount-Zertifikat** der **RCB** ist (siehe rechts). CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Lenzing Discount-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1ZF08 >>>
WKN	RCON3Z
Emissionstag	19.01.2018
Bewertungstag	20.09.2019
Basiswert	Lenzing
Kurs Basiswert	101,50 Euro
Cap	95,00 Euro
Abstand Cap	7,0 %
Discount	13,2 %
Maximalrendite	7,3 % (6,6 % p.a.)
Seitwärtsrendite	7,3 % (6,6 % p.a.)
Ratio	1,00
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung + +

Geld-/Briefkurs 88,40/88,55 EUR

Kursziel 95,00 EUR

Stoppkurs 75,00 EUR

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Das Discount-Zertifikat auf Lenzing von der Raiffeisen Centrobank bietet einen maximal möglichen Ertrag von 7,3 Prozent. Dieser wird erreicht, wenn die Aktie des Leiterplattenherstellers am Beobachtungstag, dem 20. September 2019, bei 95 Euro oder höher steht. Die Lenzing-Aktie dürfte also im Vergleich zum aktuellen Stand um sieben Prozent fallen, ohne die Maximalrendite zu gefährden. Der Rabatt im Vergleich zum Direktinvestment beträgt 13,2 Prozent. Ins Minus rutschen Anleger mit dem Discounter erst dann, wenn die Aktie am Ende unterhalb des aktuellen Briefkurses des Discount-Zertifikats, 88,55 Euro, steht. Lässt man einmal die Dividenden außen vor, fahren Anleger mit dem Discounter nie schlechter als mit dem Direktinvestment.



**Trader 2018 –
Wagen Sie den Sprung an die Börse**

Machen Sie mit beim Online-Börsenspiel und gewinnen Sie einen Jaguar F-TYPE unter www.trader-2018.com

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

100 Euro-Marke scheint zu halten



Der mehrjährige Höhenflug der Lenzing-Aktie stoppte im Juli vergangenen Jahres bei knapp über 180 Euro. Allein zwischen Mitte 2014 und Mitte 2017 hatten die Papiere des Faserherstellers um 350 Prozent zugelegt. Anschließend legte der Titel den Rückwärtsgang ein. Innerhalb von rund zehn Monaten stürzte die Aktie unter 100 Euro ab. Doch nun zeichnet sich im Chart eine Bodenbildung ab. Der kurzfristige Aufwärtstrend wurde auch durch den jüngsten rund zehnpromtigen Rücksetzer nicht gebrochen. Während die 100-Euro-Marke als erste Unterstützung dient, liegt bei 90 Euro eine noch bedeutendere Haltemarke.

Heidelberger Druck Express Aktienanleihe Protect Abo-Modell beginnt zu greifen

Der Turnaround von Heidelberger Druck nimmt allmählich Gestalt an. Eher vorsichtige Anleger können statt der Aktie eine neue Aktienanleihe von UniCredit als Investment wählen.



Heidelberger Druck hat im ersten Geschäftsquartal die Früchte aus seinem laufenden Konzernumbau geerntet. Zwischen April und Juni wurden die ersten Erlöse aus Abo-Verträgen für Maschinen erwirtschaftet. Die Verträge erzielen während ihrer mehrjährigen Laufzeit wiederkehrende Erlöse und werden vom Konzern als Geschäftsmodell der Zukunft betrachtet. Auch im traditionellen Geschäft mit dem Verkauf von Druckmaschinen wuchs das Unternehmen. Der Konzernumsatz stieg dadurch um neun Prozent auf 541 Mio. Euro. Das operative Ergebnis (Ebitda) ohne Restrukturierungskosten verbesserte sich von 14 Mio. auf 20 Mio. Euro.

Der Druckmaschinenhersteller war infolge eines Absatzeinbruchs bei großen Maschinen in eine tiefe Krise geschlittert. Weil das klassische Druckgeschäft stirbt, setzt der Konzern verstärkt auf Digitaldruck und neue Abo-Modelle. „Die hohe Kundennachfrage nach unserem neuen Subskriptionsmodell und den digitalen Verpackungsdruckmaschinen übertrifft sogar unsere Erwartungen“, erklärte Konzernchef Rainer Hundsdörfer. Im laufenden Jahr will der Konzern gut 30 Abo-Verträge abschließen, bis zum Jahr 2022 sollen es mindestens 250 Verträge sein.

Für Vertrauen sorgen die jüngsten Insiderkäufe des vierköpfigen Vorstandsteams im Volumen von rund 238.000 Euro – gute Voraussetzungen zum Einstieg in eine neue **Express Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HVB2T00 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets**. Bei dem Wertpapier wird der Kupon von 3,7 Prozent p.a. unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung. Dazu muss die Heidelberger-Druck-Aktie nach zwölf Monaten das Ausgangsniveau erreichen. Notiert das Papier dagegen darunter, verlängert sich die Laufzeit um ein Jahr.

Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn die Notiz mindestens 70 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs von Heidelberger Druck darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos:** [www.onemarkets.at >>>](#). C. SCHEID

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Heidelb. Druck Expr. Aktienanleihe Prot.

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB2T00 >>>
WKN	HVB2T0
Ausgabetag	11.09.2018
Letzter Bewert.tag	07.09.2022
Rückzahlungstermin	14.09.2021
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Heidelberger Druck
Kurs Basiswert	2,39 EUR
Barriere	70 %
Kupon	3,70 % p.a.
Max. Rückzahlung	114,83 %
Ausgabekurs	101,00 %
Agio	1,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil

Markterwartung	+
Ausgabekurs	101,00 % (inkl. Agio)
Renditeziel	3,70 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Heidelberger Druck sieht einen Kupon von 3,7 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür müsste der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Heidelberger-Druck-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 70 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am Ende der Zeichnungsfrist, am 7. September 2018, festgelegt.



Quelle: Heidelberger Druckmaschinen AG

Gegenbewegung läuft



Die Heideldruck-Aktie schüttelt die Enttäuschung nach Vorlage der Geschäftszahlen 2017/18 im Juni allmählich ab. Unterstützung bei 2,25 Euro.-

Neuemission: Europa Dividendenaktien Bond 4 (Raiffeisen Centrobank)

Dividendenaktien mit Sicherheitspuffer

Bis zum 6. September ist der **Europa Dividendenaktien Bond 4** von **Raiffeisen Centrobank** (ISIN [AT0000A22EX3 >>>](#)) in der Zeichnung. Mit dem Zertifikat erzielen Anleger am Laufzeitende eine Rendite von 32 Prozent, wenn der Kurs des zugrundeliegenden Index **Euro Stoxx Select Dividend 30** im September 2026 auf oder über dem Startwert notiert. Das entspricht einer Rendite von 3,53 Prozent p.a. Ist die Kursentwicklung des Index, der dividendenstarke europäische Aktien enthält, nach acht Jahren negativ, greift der Kapitalschutz von 100 Prozent durch die Raiffeisen Centrobank am Laufzeitende. Anleger sollten beachten, dass der Kurs des Zertifikats während der Laufzeit auch unter 100 Prozent fallen kann, Anleger jedoch am Ende der Laufzeit zumindest 100 Prozent des investierten Nominalbetrags zurückerhalten. Angesichts dieser Eigenschaft ist der Europa Dividendenaktien Bond 4 auch für sicherheitsorientierte Anleger geeignet, die in den kommenden acht Jahren von einer moderat positiven Entwicklung des Euro Stoxx Select Dividend 30 Index ausgehen. **Weitere Informationen zu dem neuen Garantie-Zertifikat erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [>>>](http://www.rcb.at).**

Z.AT // Urteil 	
Europa Dividendenaktien Bond 4	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	AT0000A22EX3 >>> / RC0Q2K
Ausgabetag	10.09.2018
Bewertungstag	08.09.2026
Markterwartung	 + 
Bonuslevel	132,00 %
Cap	132,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neuemission: Erste Smart Invest Garant VI 2018-2026 (Erste Group Bank)

Innovativ mit Kapitalschutz investieren

Die **Erste Group Bank** hat eine neue Tranche ihrer **Smart Invest Garant 2018-2026 Anleihe** (ISIN [AT0000A22GL3 >>>](#)) in die Zeichnung gegeben. Wie die Vorgänger legt auch das neue Papier nach dem Prinzip an, nicht alles auf eine Karte zu setzen. Hintergrund: Eine intelligente Streuung über mehrere Investments verringert das Risiko der Einzelanlagen und macht das Depot damit weniger anfällig für Schwankungen. Die Wirtschaftswissenschaft hat dafür einen Begriff: Diversifikation. Der **Erste Smart Invest Garant-Ansatz** bietet Anlegern die Möglichkeit, effizient mit nur einem einzigen Produkt in einen global diversifizierten Anlagemix zu investieren – mit Kapitalschutz durch die **Erste Group** am Laufzeitende. Das Wertpapier erlaubt eine volle Partizipation am eigens kreierten **Solactive Erste Multi Asset Index 35 VC**, bei dem sich der Veranlagungsgrad nach der Volatilität richtet. Zeichnen! **Weitere Infos unter [>>>](http://produkte.erstegroup.com).**

Z.AT // Urteil 	
Erste Smart Invest Garant VI 2018-2026	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A22GL3 >>> / EB0FJD
Begebungstag	30.08.2018
Fälligkeitstag	30.08.2026
Markterwartung	
Partizipation	100,00 %
Dividenden	Nein
Emissionspreis	bis zu 103,00 % (inkl. Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



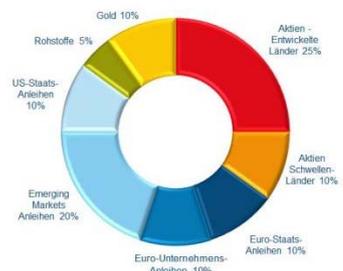
VERLIEBT IN QUALITÄT.

www.sg-zertifikate.at

Endlich sind Seitwärtsmärkte wieder spannend:
Mit unseren neuen Seitwärts-Optionsscheinen erhalten Anleger eine Rückzahlung von 10 Euro, wenn der Basiswertkurs bis zum Laufzeitende zwischen zwei Maximalbetragsschwellen bleibt. Alles weitere:

www.seitwärts-optionsscheine.at

Gold mit 10 Prozent gewichtet



Basiswert der Anleihe ist der **Solactive Erste Multi Asset Index 35 VC**. Das Barometer investiert vorwiegend mit Exchange Traded Funds (ETFs) in verschiedene Anlageklassen. Der Aktienanteil liegt bei 35 Prozent. Anleihen werden mit 50 Prozent und Rohstoffe (inkl. Gold) mit 15 Prozent gewichtet. Die Allokation wird quartalsweise auf die angegebenen Zielwerte angepasst. Eine weitere Besonderheit: Der Index reduziert automatisch den Veranlagungsgrad, wenn die Schwankungsbreite der Märkte über ein gewisses Niveau steigt. Wenn sich der Markt beruhigt, wird der Veranlagungsgrad wieder entsprechend erhöht.

Z.AT-Musterdepot

Evotec raus, Morphosys rein

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	36,51	29,50	750	27.383	15,44%	+92,46%	
DAXplus Export Strategy-Zert.	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	62,19	51,50	400	24.876	14,03%	+54,55%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	110,03	105,00	125	13.754	7,76%	+2,70%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1UJK6	RCB	21,70	25,53	20,50	500	12.765	7,20%	+17,65%	
Evotec Discounter	DE000DM4AVP6	Deutsche	10,50	11,99	11,25	1.000	11.990	6,76%	+14,19%	
ATX Family Index-Zertifikat	DE000HX0JTM9	UniCredit	18,25	17,74	14,75	1.000	17.740	10,00%	-2,79%	
GAFAM Mini Long	DE000MF1A6C0	MS	76,13	99,33	72,50	150	14.600	8,23%	+27,85%	
Euro-Dollar Discount Put	DE000PP11FH2	BNP	3,50	4,36	3,50	2.000	8.720	4,92%	+24,57%	
Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	DE000VL8TRQ2	Vontobel	18,36	19,99	16,00	1.000	19.990	11,27%	+8,88%	
ATX Discount-Zertifikat	DE000HX1ZBX8	UniCredit	32,43	31,44	27,50	450	12.576	7,09%	-3,05%	
							Wert	164.393	92,70%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	12.944	7,30%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe							Gesamt	177.337	100,00%	+77,34%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							-1,40% (seit 1.1.18)	(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
V Evotec Discounter	DE000DM4AVP6	Deutsche	11,99	11,99	1.000	30.09.18				
K Morphosys Discounter	DE000PP94CH5	BNP	79,00	78,52	150	30.09.18				

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen

Die Halbjahreszahlen von Evotec fielen glänzend aus: Die Erlöse legten um satte 67 Prozent auf 174 Mio. Euro und das operative Ergebnis um 47 Prozent auf 38,6 Mio. Euro zu. Daher verwundert es nicht, dass sich der Aufwärtstrend der Aktie noch beschleunigte. Mit dem Sprung über die Marke von 20 Euro hat die Evotec-Aktie den höchsten Stand seit rund zehn Monaten erreicht. Entsprechend ist die Restrendite beim **Discounter** (ISIN [DE000DM4AVP6](#) >>>) der **Deutschen Bank** quasi auf null geschmolzen. Wir verkaufen das Papier daher vorzeitig. Eine exakt spiegelbildliche Entwicklung zeigt derzeit eine andere deutsche Biotechaktie, **Morphosys**. Nach der Rallye bis auf fast 125 Euro setzten Gewinnmitnahmen ein. Inzwischen ist der Kurs sogar unter die Marke von 100 Euro gefallen. Wir nutzen den Rück-

setzer zum Einstieg in einen **Discounter** (ISIN [DE000PP94CH5](#) >>>) von **BNP Paribas**. Zum Depot gelangen Sie hier: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ERSTE Smart Invest Garant

Innovativ investieren. Mit der Garantie der Erste Group

- Anleihe mit globalem, breit gestreutem Anlagemix
- Kapitalgarantie am Laufzeitende
- Emittentenrisiko beachten
- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich

Mehr erfahren!

produkte.erstegroup.com/smartinvest

Dies ist eine Werbemittelung. Die vollständigen Informationen zum jeweiligen Finanzprodukt [Basisprospekt, Endgültige Bedingungen, allfällige Nachträge, ggf. Basisinformationsblatt („BIB“)] liegen am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos auf bzw. sind auf der Website www.erstegroup.com/emissionen abrufbar. Stand: August 2018

+++ NEWS +++ NEWS +++

Wiener Börse-Seminare

Die **Wiener Börse Akademie** bietet im Herbst 2018 eine Reihe von interessanten Seminaren zur gezielten Wissensvertiefung an. Am 18. September findet ein Webinar zum Thema „Aktienindizes: Richtig verstehen und gezielt investieren“ statt. Teilnehmer lernen die unterschiedlichen Indexarten kennen und können die für sie interessanten Märkte zukünftig leichter identifizieren. Das Webinar zeigt, auf welche Details bei Index-Investments zu achten ist und warum Dividenden langfristig eine Rolle spielen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Am 21. und 22. September geht es um die „Technische Analyse“. Die Grundidee dabei ist, anhand von historischen Kursverläufen frühzeitig zukünftige Kursentwicklungen ableiten zu können. Das Seminar findet im **WIFI WIEN** statt, der Beitrag beträgt 550 Euro. Am 27. September geht es, ebenfalls im WIFI Wien, um das Thema „Vermögensaufbau und -planung“. Hier erhalten Sie einen fundierten Überblick über die wesentlichen Anlagestrategien. Der Seminarbeitrag: 180 Euro. **Weitere Informationen zu diesen und allen weiteren Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Wiener Börse, und zwar einfach per Klick auf www.wienerborse.at >>>.**

INTEGRAL-Umfrage: Wertpapiere werden beliebter

Acht von zehn Österreichern wollen in den kommenden zwölf Monaten Geld sparen oder anlegen. Das geht aus der aktuellen **INTEGRAL-Umfrage** im Auftrag von **Erste Bank** und **Sparkassen** hervor. Im Durchschnitt werden Veranlagungen im Ausmaß von etwa 4.800 Euro geplant. Im Vergleichszeitraum 2017 waren es um 200 Euro weniger. Die beliebteste Anlageformen bleiben das Sparbuch mit 59 Prozent (+2), der Bausparvertrag mit 49 Prozent (+2) sowie der Abschluss einer Lebensversicherung mit 34 Prozent (+2). Wertpapiere schneiden insgesamt mit 29 Prozent ab, das sind fünf Prozentpunkte mehr als im zweiten Quartal des Vorjahres. „Angesichts der anhaltenden Nullzinsen ist das eine gute Entwicklung. Ohne Wertpapiere im Portfolio lässt sich heute kein Ertrag erwirtschaften“, so **Thomas Schaufler, Privatkundenvorstand der Erste Bank Oesterreich**. Wachsender Beliebtheit erfreut sich auch die Pensionsvorsorge mit 34 Prozent (+3), Immobilienkäufe sind für 18 Prozent (-1) ein Thema. Rund 17 Prozent der Österreicher planen in den kommenden zwölf Monaten überhaupt keine Geldanlage.

Mehr als 80 der Österreicher wollen in den kommenden zwölf Monaten Geld sparen oder anlegen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BESTE AUSSICHTEN FÜR IHREN BÖRSENERFOLG

MIT DER GUIDANTS APP
HANDELN SIE, WANN UND WO SIE WOLLEN

- ✔ Virtuelle & Echtgeld-Depots
- ✔ Multi-Brokerage
- ✔ Two-Click-Trading
- ✔ Experten nachhandeln



Laden im App Store

JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN
WWW.GUIDANTS.COM/IOS



Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7, 8, 68161 Mannheim
 circa 6.450 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.